

Wir wollen eine gerechtere Welt!



Wir, 21 junge Musikerinnen und Musiker aus Ostbayern, waren vom 13. bis 25. August 2014 in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika, um mit ehemaligen Straßenkindern zu musizieren.

Wir haben gemeinsam geprobt und gemeinsam Konzerte gegeben, wir haben gemeinsam gegessen, getanzt, fröhliche Abende verbracht.

Auch wir Deutschen haben in ganz einfachen Unterkünften gewohnt, um die Lebensverhältnisse der Menschen dort unmittelbar an uns heranzulassen.

Die Begegnungen waren herzlich und freundschaftlich, doch war auch die bedrückende Armut ständig präsent. Sie ist vor allem der Grund dafür, dass in Kinshasa mindestens 20.000 Kinder und Jugendliche auf der Straße leben müssen.

Aufruf

Die Wirtschaft steht in weltweiten Zusammenhängen. Auch wir hier in Europa haben Einflussmöglichkeiten, die Armut in anderen Regionen der Welt zu lindern.

Auf dem Hintergrund unserer Erfahrungen

- rufen wir die „Verbraucher“ auf,
 - Lebensmittel wie z. B. Kaffee, Kakao, Gewürze, Milch, Fruchtsäfte, Wein aus fairem Handel zu kaufen
 - beim Kauf von Kleidung darauf zu achten, dass sie unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden
- rufen wir die Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik dazu auf,
 - darauf hinzuwirken, dass bei den Lebensmitteln und Rohstoffen, mit denen sie handeln, entlang der gesamten Lieferkette angemessene Sozialstandards eingehalten werden



Dafür erheben wir unsere Stimme!

Lea Arbinger, Deggendorf
Stefan Binder, Innernzell
Lena Brandt, Fürth
Roman Chwalinski, Weiden
Lukas Deutscher, Schierling
Johanna Fante, Dingolfing
Matthias Hanke, Cham

Benedikt Heggemann, Regensburg
Maria Hofbauer, Deggendorf
David Huml, Hengersberg
Raphael König, Passau
Florian Kraus, Grafling
Michael Lakota, Fürstenzell
Laura-Fabienne Mauerer, Roding

Lea Pommer, Deggendorf
Tommes Rute, Illschwang
Florian Schröter, Cham
Matthias Stadler, Wolnzach
Amelie Staudhammer, Niederalteich
Julia Wagner, Weiden
Hermann Seitz, Chammünster